

39. Jahrgang Nr. 46 vom 18.11.2011

Volkstrauertag 13.11.2011

Am Sonntag, dem 13. November 2011, fand unter Beteiligung der Feuerwehr, der St. Sebastianus Schützenbruderschaft, des Eifelvereins und der musikalischen Begleitung der Bad Münstereifel Stadtmusikanten die zentrale Gedenkveranstaltung des Ortsverbandes Bad Münstereifel im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. statt. Nach der Gedenkrede und einem gemeinsamen Gebet der Katholischen und Evangelischen Kirche folgte eine Gedenkrede des Ortsverbandsvorsitzenden Alexander Büttner.



Rede von Bürgermeister Büttner

(Es gilt das gesprochene Wort!)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Weil die Toten schweigen, beginnt immer wieder alles von vorn“, schrieb der französische Philosoph Gabriel Marcel. Damit die Toten nicht schweigen, damit wir ihre Stimme hören, begehen wir alljährlich den Volkstrauertag.

Wir gedenken all der Menschen, die im 20. Jahrhundert durch Krieg und Vertreibung, durch Gewalt und Gewaltherrschaft ihr Leben lassen mussten. Und wir gedenken derer, die wegen ihrer Überzeugung, Religion oder Rasse verfolgt, geschunden und ermordet wurden. Wir gedenken des unermesslichen Leids, das Menschen über Menschen gebracht haben – und noch immer bringen, tagtäglich, in vielen Regionen der Erde.

„Wir gedenken“ – das sagen wir heute, 66 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg, eher leicht hin. Aber: Denken wir auch daran – was Heinrich Böll einmal einforderte -, „wie die Einzelnen gestorben sind, unter welchen Umständen, unter welchen Schmerzen, Flüchen, Gebeten und Schreien?“ Und denken wir auch daran, dass neben uns noch immer viele Opfer von Krieg und Gewalt leben? Dass viele Menschen noch heute still leiden, weil sie Angehörige und Freunde verloren haben oder weil sie vergewaltigt und vertrieben wurden? Und ich spreche hier nicht nur von den Senioren, die den Zweiten Weltkrieg als Kinder oder Jugendliche miterlebt haben, die Vater oder Mutter, Freunde und Verwandte an der Front oder bei Bombenangriffen über deutschen Städten verloren haben, die in Kriegsgefangenschaft gerieten, die ihre Kindheit in Luftschutzbunkern verbrachten oder flüchten mussten. Ich spreche auch von den Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisengebieten der heutigen Zeit, die bei uns

leben, um endlich einmal Ruhe zu haben: Nachts schlafen ohne die Angst, dass einem das Dach über dem Kopf weggeschossen wird. Über die Straße gehen, ohne sich vor Hecken-schützen und Autobomben zu fürchten. Nach Hause kommen, und alle sind noch da, gesund und am Leben. – Das kennen wir Jüngere hier alle nicht. Solche Gefühle und Wünsche kommen in unserem Leben gar nicht vor!

Deswegen kann es gar keine Frage sein, ob wir einen Volkstrauertag brauchen! Viele meinen ja: Volkstrauertrag – das ist gestern, das ist nur Ritual, Pathos, Alibi. Sicher, die Gefahr dafür ist gegeben, und sie ist umso größer, je mehr die Erinnerungen verblassen: Weil wir selbstgefällig und satt geworden sind, weil wir vergessen haben, zu trauern, zu erinnern, nachzudenken. Die Fähigkeit zu trauern ist ein Teil der Menschenwürde. Denn das Gedenken ist nicht nur eine Erinnerung an die Toten, an das Verlorene und Zerstörte, es ist auch Mitgefühl und Verbundenheit mit den Hinterbliebenen. Und es gemahnt an unseren Auftrag für Gegenwart und Zukunft – es ermahnt uns!

Eben deswegen brauchen wir diesen Tag: als Stachel im Fleisch unserer Vergesslichkeit, als Aufschrei dagegen, dass auch heute viele Menschen leiden unter Krieg und Vertreibung, Mord und Folter, Gewalt und Terror. Und es trifft in erster Linie immer Unschuldige: Frauen und Kinder, Alte und Schwache.

Der Volkstrauertag ist also nicht nur ein Tag der Toten, sondern auch der Lebenden. Er bringt uns zum Nachdenken: Wie war – wie ist das alles möglich? Wie war und ist es möglich, dass so viele Unmenschlichkeiten in unserer vermeintlich so fortschrittlichen Zeit geschehen konnten und geschehen? Und gerade deshalb geht der Volkstrauertrag auch die Jüngeren unter uns an. Der ehemalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker formulierte es so: „Die Jungen sind nicht verantwortlich für das, was damals geschah. Aber sie sind verantwortlich für das, was in der Geschichte daraus wird.“

Die Gräber und Gedenkstätten der Opfer von Krieg, Gewalt und Terror sind nicht nur Mahnmale. Sie sind vor allem Orte, die den Taten eine Stimme geben, wo diese uns sagen, was sie gesehen, erlebt, erlitten haben – und welchen Auftrag sie uns heute erteilen. Ihr Vermächtnis heißt: Frieden! Frieden und Achtung vor dem Leben! Zieht aus dem Geschehenen die richtige Lehre! Wir müssen alles uns Mögliche tun, damit wir und unsere Kinder nie wieder in solche Situationen kommen. Wir tragen die Verantwortung dafür, dass aus der trauernden Erinnerung die Entschlossenheit wächst – und das persönliche Engagement, den Frieden in uns selber, in unserem Land, in Europa und in der ganzen Welt zu bewahren und zu sichern. Dieses Engagement ist es, das heute den Einsätzen unserer Soldaten für die Völkergemeinschaft Sinn verleiht: nämlich Krieg und Terror zu beenden, den äußeren Frieden zu sichern.

Unsere erste Aufgabe freilich gilt dem inneren Frieden: in uns, in unserer Gesellschaft, in unserem Land. Eine Gesellschaft, die den inneren Frieden nicht bewirken und nicht sichern kann, ist zum Frieden in der Welt schlecht gerüstet. Wir wissen auch, dass Unfrieden und Gewalt vielgestaltig sind – und dass wir oft gar nicht so genau hinsehen. Im Grunde bleiben Frieden und Freiheit immer ein Wagnis. Sie müssen täglich neu errungen werden. Der Philosoph Karl Jaspers hat das einmal folgendermaßen ausgedrückt: „Die Gewohnheit der täglich gegebenen Freiheit verführt zur Passivität. Das Bewusstsein der Gefahr schläft ein.“ Denken wir nur an die Gewalt gegen Natur und Kreatur, an die Gewalt auf unseren Straßen, an die Gewalt gegen Frauen und Kinder, an die Intoleranz gegenüber Andersdenkenden oder Fremden oder auch an die Gewaltsamkeit in unseren politischen Auseinandersetzungen usw.!

Gegen die Gefährdungen unseres inneren Friedens können und müssen wir alle etwas tun. Deshalb bleibt der Volkstrauertag eine stete Mahnung und Herausforderung: Halten wir das Andenken der Opfer in Ehren! Hören wir auf Ihr Vermächtnis! Üben wir Frieden, im Gespräch wie im Umgang! Versuchen wir, einander zu verstehen in Toleranz und Geduld.

Ich wünsche uns, dass der Volkstrauertag zu einem Volksfriedenstag wird.

Einladung

Gemäß § 48 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV. NRW, S. 380), zur **14. Sitzung des Bau- und Feuerwehrausschusses der Stadt Bad Münstereifel** am

Mittwoch, den 23.11.2011, 18:00 Uhr, im Rats- und Bürgersaal in Bad Münstereifel, Eingang Marktstraße 15, 1. OG.

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Feuerwehrausschusses Erläuterung: Hierzu wird auf § 9 i.V.m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Feuerwehrausschusses vom 19.10.2011 Erläuterung: Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i.V.m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
3. Modernisierung der Schülertoiletten in der Grundschule Arloff; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 28.10.2011
4. Anfragen und Mitteilungen

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Sanierungsmaßnahme eifelbad hier: Auftragsvergabe Lüftungsanlage Schwimmhalle
2. Beschaffung von Ausrüstungs- und Beladungsgegenständen für ein Feuerwehrfahrzeug; hier: Auftragsvergabe
3. Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges; hier: Auftragsvergabe
4. Anfragen und Mitteilungen

gez. Günter Kirchner
(Vorsitzender)

Wohnung in Nöthen zu vermieten

Die Stadt Bad Münstereifel hat ab sofort eine schöne, renovierte Wohnung in einem Zweifamilienhaus mit Gartenmitbenutzung in Bad Münstereifel-Nöthen zu vermieten.

Für den Bezug wird **kein** Wohnberechtigungsschein benötigt.

3 Zimmer, Küche, Diele, WC und Duschbad mit ca. 74 m².

Die Miete beträgt 333,00 € zzgl. 125,00 € Nebenkosten.

Beheizt wird die Wohnung über eine Ölzentralheizung. Die Böden sind mit Laminat ausgelegt.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an die Zentrale Immobilienverwaltung der Stadt Bad Münstereifel:

Ansprechpartner:

Frau Lierfeld, 02253/ 505-209

s.lierfeld@bad-muenstereifel.de

oder

Herr Malburg 02253/ 505-193

b.malburg@bad-muenstereifel.de



Waldführungen im FriedWald Bad Münstereifel

Der Wald ist ein Ort der Ruhe und Entspannung. Mit einem herrlichen Farbenspiel im Wald kündigt sich alljährlich der Herbst an und die Natur begibt sich langsam zur Ruhe. Und auch im Winter können die nun kahlen Bäume ihre Besucher beeindrucken. In einem FriedWald dienen sie den Menschen aber vor allem als letzte Ruhestätte.

Wie diese Form der Naturbestattung aussieht, erfahren Waldbesucher bei kostenlosen Führungen durch den FriedWald

Bad Münstereifel. An zwei Samstagen im Monat begleiten die Förster Interessierte durch den Wald und informieren über Grabarten, Baumauswahl, Beisetzung und Sicherheit im FriedWald.

Die nächsten Waldführungen sind am 26.11. und 10.12.2011 jeweils um 14 Uhr. Treffpunkt ist der FriedWald-Parkplatz, von dort aus geht es gemeinsam mit den Förstern in den Wald.

Anmeldung zu den Waldführungen sind unbedingt erforderlich unter 06155/848-200 oder www.friedwald.de.

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne unsere Pressesprecherin Corinna Brod unter 06155/848203 oder per Mail an corinna.brod@friedwald.de

Allgemeiner Hinweis auf den Hauptsteuertermin 15.11.2011

Wie aus den im Januar und Juni 2011 (für Grundbesitzabgaben) und Februar und September 2011 (für Wasser- und Abwassergebühren) zugestellten Heranziehungsbescheiden ersichtlich, sind die an die Stadt Bad Münstereifel zu zahlenden Abgaben in aller Regel in **vierteljährlichen** Teilbeträgen fällig.

Aus Sicherheitsgründen und aus Gründen der Kostenersparnis wird bei der Stadtkasse keine Barkasse mehr geführt. Deshalb sind die jeweils fälligen Abgabebeträge auf eines der Girokonten der Stadtkasse Bad Münstereifel einzuzahlen.

Hier die Bankverbindungen:

KSK Euskirchen

BLZ 38250110 – Konto-Nr. 1300011

IBAN: DE70 38250110 0001 3000 11

SWIFT-BIC: WELADED1EUS

Volksbank Euskirchen

BLZ 38260082 – Konto-Nr. 3000253013

IBAN: DE88 3826 0082 3000 2530 13

BIC: GENODED1EVB

Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten und Kosten (Vermeidung unnötiger Mahnungen mit der Festsetzung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen) bittet die

Stadtkasse für eine pünktliche Zahlung zu sorgen.

Damit die Zahlungen bei der Stadtkasse ordnungsgemäß verbucht werden können, ist bei der Überweisung oder Einzahlung bzw. bei Zahlung durch Scheck die Angabe des im Heranziehungsbescheid ausgedruckten **Kunden-Nr. bzw. Debitoren-Nr. oder Beleg-Nr.** erforderlich. Bei Beträgen für mehrere **Kunden-Nrn./Debitoren-Nrn./Beleg-Nrn.** kann auf die Angaben zur Aufteilung des Gesamtbetrages nicht verzichtet werden. Weil die Banken und Sparkassen den Überweisungsverkehr auf den „beleglosen Zahlungsverkehr“ umgestellt haben, darf die im Überweisungsträger vorgesehene Anzahl der Stellen (2 Zeilen mit je 27 Stellen) für den Verwendungszweck nicht überschritten werden. Andernfalls ist eine eindeutige Zuordnung der Zahlungen nicht möglich.

Dies erschwert der Stadtkasse die Zuordnung der Zahlung zu der/den richtigen **Kunden-Nr./Debitoren-Nr./ Beleg-Nr..**

Deshalb benutzen Sie bei Ihren Überweisungen bzw. Einzahlungen die am Bank-schalter der KSK Euskirchen und der Volksbank Euskirchen (jeweils Zweigstelle Bad Münstereifel) hierfür vorgehaltenen Zahlungsbelege.

Mahnungen

Sobald der jeweilige Fälligkeitstermin überschritten und ein Zahlungseingang auf dem Abgabekonto nicht vermerkt ist, wird für den Abgabenschuldner automatisch wegen der säumigen Zahlung eine Mahnung ausgedruckt, in der neben dem fälligen Abgabebetrag auch die aufgrund gesetzlicher Grundlage festzusetzenden Mahngebühren und Säumniszuschläge ausgewiesen sind.

Lastschriftverfahren

Die mit einer Mahnung verbundenen Unannehmlichkeiten (Schriftverkehr, Telefongespräche, Mahngebühren usw.) können Sie vermeiden, wenn Sie sich am Lastschrifteinzugsverfahren beteiligen. Zu diesem Zweck brauchen Sie lediglich der Stadt Bad Münstereifel den dem Jahresabgabenbescheid beigefügten Vordruck „Erteilung einer Einzugsermächtigung“ ausgefüllt einzureichen oder unmittelbar bei Ihrem Geldinstitut abzugeben. Ent-

sprechende Vordrucke gibt es auch bei Ihrem Geldinstitut. Alles weitere erledigt die Stadtkasse für Sie. Warten an den Kassenschaltern und lange Wege gibt es für Sie nicht mehr.

Außerdem können Sie in Zweifelsfällen der Abbuchung innerhalb von 6 Wochen nach Belastung bei Ihrem Kreditinstitut widersprechen. Falls für Sie bei Abbuchung des Betrages nicht erkenntlich sein sollte für „was“ der Betrag abgebucht wurde, setzen Sie sich bitte vor Stornierung mit der Stadtkasse in Verbindung. **Sollte die Abbuchung einmal storniert werden, sieht sich die Stadt Bad Münstereifel leider gezwungen, aufgrund der steigenden Gebühren für eine nichteingelöste Abbuchung, die Abbuchungsvollmacht zu löschen.** Ab diesem Zeitpunkt müssen die Zahlungen wieder von Ihnen vorgenommen werden.

Im Zusammenhang mit der Erteilung einer Ermächtigung zum Lastschrifteneinzugsverfahren ist noch wichtig zu beachten, dass hierin alle Abgabenarten (Einnahmearten) erfasst sind. Haben Sie lediglich für Grundbesitzabgaben/Hundesteuer eine solche erteilt und haben darüber hinaus noch andere regelmäßig wiederkehrende Zahlungen an die Stadtkasse zu leisten, wie z.B. Kindergartenbeiträge, Gewerbesteuer Mieten, Wasser-/Abwassergebühren etc., so sind diese Abgabearten auf der Einzugsermächtigung entsprechend aufzuführen.

NOCHMALS DER HINWEIS:

Durch pünktliche Zahlung der fälligen Abgabeforderungen vermeiden Sie unnötige Unannehmlichkeiten oder nehmen Sie an dem für Sie vorteilhaften Lastschrifteneinzugsverfahren teil, dann erledigt die Stadtkasse alle anfallenden Formalitäten für Sie.

Personalversammlung bei der Stadtverwaltung

Am **Montag, dem 21.11.2011**, sind die Büros der Stadtverwaltung, die städtische Kurverwaltung und der städtische Bauhof ab **12.30 Uhr** wegen einer Personalversammlung **geschlossen**.

Hinweis der Stadt-VHS Euskirchen !

Vortrag: „Nordsee(hn)sucht“ fällt aus!

Der für den **21. November 2011** geplante Vortrag der Stadt-VHS Euskirchen mit dem Titel „Nordsee(hn)sucht“ wurde seitens der Referenten aus Krankheitsgründen abgesagt. Dieser Bericht über eine Fahrradtour durch viele Länder rund um die Nordsee wird im Frühjahr des kommenden Jahres zu sehen sein. Bitte beachten Sie entsprechend das neue Programm der Stadt-Volkshochschule Euskirchen, das Anfang Januar 2012 erscheinen wird.

Kundenbefragung zum Bürgerbüro

Im April dieses Jahres ist das Bürgerbüro der Stadt Bad Münstereifel neu eingerichtet worden. Nach mehr als einem halben Jahr Bestand, ist nun die Meinung der Bürger zu den Serviceleistungen des Bürgerbüros gefragt.

Daher führt die Stadt Bad Münstereifel in Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW erstmals eine Kundenbefragung im Bürgerbüro durch.

Diese findet in einem zweiwöchigen Zeitraum von **Montag, den 14.11.2011 bis Freitag, den 25.11.2011** während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Eingangsbereich des Rathauses, Marktstraße 11 sowie dem Wartebereich des Bürgerbüros statt.

Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig und anonym. Dennoch bittet die Verwaltung um eine rege Beteiligung, da diese eine Voraussetzung für eine erfolgreiche und repräsentative Befragung ist. Die nur wenige Minuten dauernde Befragung basiert auf einem Fragebogen, welcher von der Projektgruppe der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW erarbeitet wurde.

Gefragt wird u. a. nach dem Anlass des Besuches, der Freundlichkeit und Kompetenz der Mitarbeiterinnen sowie der Zu-

friedenheit mit Öffnungs- und Wartezeiten im Bürgerbüro. Außerdem werden Anregungen und Wünsche der Bürger gerne entgegen genommen.

Ziel der Befragung ist es, die Stärken und Schwächen des neu geschaffenen Bürgerbüros zu ermitteln sowie die Interessen der Verwaltung mit denen der Kunden abzugleichen. Dadurch soll der Service des Bürgerbüros verbessert und eine hohe Kundenzufriedenheit erlangt werden.

Bürgerinnen und Bürger, die bereits seit April Dienstleistungen im neu geschaffenen Bürgerbüro in Anspruch genommen haben, aber nicht an der Umfrage teilnehmen können, haben die Möglichkeit sich einen Fragebogen an der Infostelle des Rathauses aushängen zu lassen oder diesen dort telefonisch anzufordern.

Ein bereits frankierter Rückumschlag wird dem Fragebogen beigelegt.

Einsendeschluss ist Freitag, der 02.12.2011.

Die Stadt Bad Münstereifel und die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW bedanken sich bereits im Vorfeld für Ihre Teilnahme an der Befragung.

Tag der offenen Tür am St. Michael Gymnasium

Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 5 bis 7 des St. Michael-Gymnasiums mit ihren Lehrern laden herzlich zu einem Besuch der Schule ein am:

Samstag, dem 26. November 2011, von 9:30 bis ca. 13:00 Uhr

Alle Schüler und Schülerinnen der Klassen 4 und ihre Eltern können gemeinsam mit den Schülern des Gymnasiums Unterricht in verschiedenen Fächern erleben und das Schulgebäude besichtigen.

Ab ca. 11:30 Uhr gibt es in der Aula und im Schulcafé Getränke und Gebäck, und es besteht Gelegenheit zu Gesprächen mit Lehrern und Schulleitung.

Die Schule bittet um pünktliche Anwesenheit um 9:30 Uhr, da dann die Gruppen für die Unterrichtsbesuche eingeteilt werden. Schulleitung, Lehrer und Schüler würden sich über einen Besuch sehr freuen.

Der WEISSE RING informiert

Immer mehr Menschen erleiden als Opfer von Kriminalität und Gewalt seelische und materielle Schäden. Bei jährlich mehr als 6 Millionen registrierten Straftaten werden sie bedroht, überfallen, beraubt, misshandelt, sexuell missbraucht oder gar getötet.

Das öffentliche Interesse gilt meist nur dem Tatgeschehen, der Persönlichkeit des Täters, seiner Verfolgung und Verurteilung.

Der WEISSE RING hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich betroffenen Opfern und ihrer Situation nach der Tat zu widmen. Dies geschieht durch

- menschlichen Beistand und persönliche Betreuung nach der Straftat,
- Begleitung zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht,
- Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen und
- Unterstützung in materiellen Notlagen.

Neben der bundesweiten Telefon-Hotline (01803-343434) gibt es eine **eigene Außenstelle für den Kreis Euskirchen unter der Rufnummer 02251-7775870.**

Selbsthilfegruppen

Die Gruppe Bad Münstereifel der **Frauen-selbsthilfe nach Krebs** trifft sich jeden zweiten Donnerstag im Monat, 16.00 Uhr, in der Langenhecke 33, Gemeindesaal unter der Evangelischen Kirche, in Bad Münstereifel. Interessierte betroffene Frauen und Männer wenden sich bitte an: Frau U. Koch-Traeger, Tel. 02253/544447

Donum vitae e.V. staatlich anerkannte Beratungsstelle; Beratung und Unterstüt-

zung in Schwangerschaftsfragen und im Schwangerchaftskonflikt.

Zum Markt 12, 53894 Mechernich
Tel. 02443-912238, Fax: 02443-912242
www.donumvitae-onlineberatung.de

Die **Selbsthilfegruppe für Parkinson-Betroffene** trifft sich regelmäßig in Mechernich, Johanneshaus an der Kirche. Termine unter:

☎ 02443/5092 (Christa Miehle) oder
www.parkinson-euskirchen.de

Die Selbsthilfegruppe für Männer mit **Prostatakrebs** trifft sich jeden 1. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr im Cafe Insel, Ecke Frauenberger-/Kommerner Str., Euskirchen, Ansprechpartner: Josef Heiders, Tel. 02441/5767.

Die Selbsthilfegruppe **Stomaträger**, künstlich angelegte Darm- und Harnwegsausgänge, trifft sich jeden 2. Dienstag im Monat, 17.00 Uhr, in Euskirchen, Café Insel, Frauenberger Straße 2 - 4. Informationen erteilt Alois Irlenbusch, Telefon: 02253/2659.

Die Selbsthilfegruppe „**Morbus Crohn/Colitis ulcerosa**“ trifft sich jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, in Bad Münstereifel. Informationen zur Gruppe: Telefon: 02253/7930 oder 02251/74252

Die Frühförder- und Beratungsstelle der **LEBENSILFE** in Euskirchen, Kirchplatz 1, bietet interessierten Eltern die Möglichkeit, sich über die Frühförderung behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder zu informieren.

Mo. bis Fr. ist die Beratungsstelle von 8.15 – 12.00 Uhr unter Tel. 02251/7740316-17 oder Fax 02251/7740318 zu erreichen.

Die Selbsthilfegruppe „**Schlafapnoe Bad Münstereifel e.V.**“ trifft sich nach Absprache jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Pfarrheim Iversheim, Buschhöhlenweg 4. Informationen erteilt Hans Thomas, Tel. 02253/4061, www.pro-gesundheit-sport.de.

Gruppenabend des Kreuzbundes freitags, 19.30 Uhr, im St. Josefshaus, Alte Gasse 19, Bad Münstereifel.

SAM-Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamenten-Abhängige: dienstags, 19.30 Uhr, St. Josefshaus, Alte Gasse 19, Bad Münstereifel, Tel. 02253/180187

Der **Verein Haus Sonne Schönau e.V.** bietet in seiner Beratungsstelle in der Trierer Straße 23 in Bad Münstereifel an:

- Beratungen und Informationen nach dem Betreuungsgesetz für betreuende Angehörige und ehrenamtliche BetreuerInnen,

- Informationen über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen,

- Informationen und Beratung von behinderten und pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen und über Hilfsangebote im Kreis Euskirchen.

Montags – freitags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Telefon: 02253/5440790

WEISSER RING e.V.

Außenstelle Euskirchen

„Wir helfen Kriminalitätsoffern“

Ansprechpartner: Rudi Esch, Unitasstraße 152, Euskirchen Tel. 02251/7775870

Die Arbeitsgemeinschaft Euskirchen der **Deutschen Rheumaliga** bietet Funktionstraining im Warmbad und Trockenen in Euskirchen, Bad Münstereifel (eifelbad), Mechernich, Rheinbach und Zülpich. Info: Geschäftsstelle der Rheumaliga im Apartmenthaus des Marienhospitals, Gottfried-Disse-Str. 38e, Euskirchen, freitags 14.00 bis 16.00 Uhr, Tel. 02251-90-1564.

Hospizdienst des Caritasverbandes Euskirchen

Sprechzeiten jeweils montags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Seniorenhaus Marienheim, Langenhecke 24, 53902 Bad Münstereifel

oder nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Frau Christel Eppelt, Tel.: 02253-5426157

Außerhalb der Sprechzeiten erreichbar unter 02251-126510 oder mobil unter 0177 9565308.

Vorlesetag in Bad Münstereifel

Freitag, 18. November!

Elke Andersen

Stadtbücherei
Bad Münstereifel

PROJEKT
**Lese-
Lust!** 
Wer liest, weiß, wo's langgeht!

Programm – Eintritt frei

9:30 Uhr **E18**
Alexander Büttner
im Rathaus, Zi. 19:
Max Weber, *Politik als Beruf*

12:00 Uhr **J14+**
Claudia Golomb in der
Friedrich-Haass-Schule
Kassandra 3.0

16:00 Uhr **J16**
Günter Kirchner im
Apothekenmuseum
Christian Morgenstern
Gedichte und Lieder

10:00 Uhr **K6+**
Wolfhard Lorenz in der
Grundschule Mutscheid
Hatschi Bradtschi Luftballon

15:00 Uhr **K3+**
Irmgard Kühl
im Kindergarten Hohn
Frau Meier, die Amsel

17:00 Uhr **E18**
Christine Fiedler und Andreas
Bartels in ‚die Leserei‘
"Ich kann nicht hassen".
Hans Sahl in Textzeugnissen

10 und 11 Uhr **J12+**
Brigitta Brand
im Café am Salzmarkt
Geheimnis im Aremberg

15:00 Uhr **K6+**
Nina Rauprich
in der Stadtbücherei
Lasst den Uhu leben

18:00 Uhr
Annie und Klaus A. Sebastian
im Weinhaus a. d. Rauschen:
Clara Viebig,
Die goldenen Berge

10:30 Uhr **K3+**
Elke Andersen
Bibliothek im Marienheim
*Laura, Opa und der
Kindergarten*

16 und 17 Uhr **J8+**
Hermann-Josef Connemann
in der römischen
Kalkbrennerei Iversheim
Marcus – Soldat Roms

19:00 Uhr **E18**
Peter Krüger in ‚Die Tafel‘
Mühlengasse 10, Iversheim
Konstantin Wecker
Die Kunst des Scheiterns

11:00 Uhr **J14+**
Renate Günzel-Horatz in der
Friedrich-Haass-Schule
Marie

16:00 Uhr **K6+**
Vivienne Brezing und
Gabriele Schlierf im
Johannistor:
Gruselgeschichten (engl.+dt.)

20:00 Uhr **E18**
Wolfgang Schonert im
Orchheimer Tor (Eing. Teichstraße)
*Die Ziegeninsel oder
Über den grünen Unfug*

K3/K6+ = Kinder ab 3/6 J. – **J12/J14+** = Jugendliche ab 12/14 J. – **E18** = Erwachsene

zentrale Reservierung in der Stadtbücherei, Kölner Straße 4
02253 8041 : stadtbuecherei-muenstereifel@t-online.de

Friedrich-Haass- Schule

und



laden ein zu einem

Benefizkonzert

**zu Gunsten der Partnerschaft
Piéla – Bad Münstereifel**

**Sonntag, 27.11.2011
18.00 Uhr**

Aula der Friedrich-Haass-Schule
Trierer Straße 16
Bad Münstereifel

Eintritt frei

Spenden willkommen



DRK - Integratives Familienzentrum
53902 Bad Münstereifel-Schönau, Wiesentalstraße 20
anerkannter Bewegungskindergarten des LSB in NRW

Tel. 02253/6522
Fax. 02253/544437
Mail kitaschoenau@drk-eu.de
Kontakt und Anmeldung: Trudi Baum

Haben Sie etwas mitzuteilen, suchen Sie etwas? Dann nutzen Sie unsere Info- Säule im Eingangsbereich! Sie können uns Ihre Info auch per Mail zukommen lassen!

**Mittwoch, 23.11.2011 von 9.00–12.00 Uhr
Elternberatung nach KES**

Frau Renate Ismar-Limito bietet das Beratungskonzept **KES** an, welches von der Universität zu Köln entwickelt wurde und Eltern bei Erziehungsschwierigkeiten in Alltag berät. Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, die konkret und unmittelbar umsetzbar sind und alltägliche Belastungssituationen verbessern.

**Anmeldung im Familienzentrum
Individuelle Terminabsprache ist möglich!**

**Tag der „offenen Adventskranztür“
Donnerstag, 24.11.2011 von 11.00 -15.00 Uhr**

Verkauf von Adventskränzen.

Diese können Sie auch telefonisch vorbestellen und Dekorationswünsche äußern. Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Einrichtung kennen zu lernen und gehen Sie neugierig auf Entdeckungsreise! Um 10.50 Uhr eröffnen die Kinder den Tag mit einigen vorweihnachtlichen Singspielen. Bei Kaffee und Kuchen können Sie sich in unserem Cafe stärken.

Am Freitag, d. 25.11.2011 geht der Verkauf innerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung weiter.

Wir haben von 7.15 – 16.15 Uhr geöffnet.

Angebot Tagespflege:

Tanja Larscheid – Schönau

Tel: 02253/6358

Olesja Kiel – Arloff

Tel.: 0178/5101371

Diese Tagesmütter sind Kooperationspartner des Familienzentrums.

Weitere Tagesmütter im Stadtgebiet:

Jutta Roderiges-Mota – Iversheim

Tel.: 02253/958901

Jutta Ingenillem – Nöthen

Tel.: 02253/ 8916

Kinderbetreuung übernimmt außerdem:

Frau Anne Dohr (Bouderath)

Tel.: 02253/962145



Anmeldungen und Rückfragen:

Frau Eva-Maria Bädorf

Tel.: 02253 8580

Familienberatung

Frau Britta Schmitz (Diplom-Sozialpädagogin) steht hier bei Fragen und Problemstellungen als Familienhelferin für persönliche Gespräche zur Verfügung und vermittelt bei Bedarf die Verbindung zu entsprechenden Beratungsstellen, Institutionen und Behörden.

Mittwoch, 16. Nov. 2011, 8.30-9.30 Uhr

Kath. Kindergarten

St.Bartholomäus, Arloff

(Termine auch nach individueller Absprache möglich.)

Elterncafé

Ein ungezwungener Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen, zu dem wie immer auch Eltern, Väter oder Mütter eingeladen sind, deren Kinder (noch) keinen Kindergarten besuchen.

Dienstag, 15. Nov. 2011, 9.30 Uhr

Kath. Kindergarten

St.Bartholomäus, Arloff



Christliche Patientenvorsorge

Auf einem Podium werden zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Behandlungswünsche und Patientenverfügung drei Experten aus theologisch-ethischer, medizinischer und juristischer Warte Auskunft erteilen und Fragen beantworten. (Siehe auch Artikel im redaktionellen Teil!)

Donnerstag, 17.Nov. 2011, 20.00 Uhr

Familienzentrum

St.Josefshaus, Alte Gasse17-19

Bad Münstereifel

In Kooperation mit dem Familienzentrum:

Tagespflege „Spatzennest“

Jutta Rodrigues Motta, Tel. 0170 7780115

eifelbad

Das Familien-Spaßbad!





- Schwimm- und Sportbecken
- Außenbecken
- Große Liegewiese
- Riesenrutsche (122m)
- Spiel- und Spaßbecken
- Kinderspielbecken
- Whirlpool und Suhle
- Römisches Dampfbad
- Solarien
- Cafeteria/Restaurant

Seniorenswimmen
Montags 10 -12 Uhr
mit kostenloser Wassergymnastik
(nicht innerhalb der Ferien in NRW)

Preise: Erwachsene: 5,50 €/Tag • Kinder (ab 3 Jahre): 4,00 €/Tag

Öffnungszeiten Sommerzeit:
 Mo 12-21 Uhr · Di-Fr 11.30-21 Uhr · Sa 10-20 Uhr · So 9-20 Uhr

Öffnungszeiten Winterzeit:
 Mo 12-21 Uhr · Di-Fr 11.30-21 Uhr · Sa 10-19 Uhr · So 9-19 Uhr

Während der Ferien in NRW ist an allen Werktagen ab 10 Uhr geöffnet!



www.eifelbad.com
 Dr.-Greve-Straße 16 · 53902 Bad Münstereifel · Tel. 02253-542450

Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter ☎-Nr.: **0180/5044100(12 Ct/min)** zu den folgenden Zeiten zu erreichen.

Mo, Di und Do von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Mi und Fr von 13.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Sa, So und Feiertage: von 7.30 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Notfalldienstpraxen in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich:

Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 14.00 bis 22.00 Uhr. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie:

112

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die ☎-nummer **0180/5986700(18 Ct/min)** zu erreichen.

Apotheken-Notdienst-Hotline:

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar. Unter der ☎-nummer **01805-938888(18 Ct/min)**

kann man die nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen. Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

Behindertenbeirat

Der Beirat für behinderte und von Behinderung bedrohter Menschen bietet im Bürgerbüro der Stadt Bad Münstereifel **jeweils dienstags zwischen 09.00 und 10.30 Uhr**, eine Bürgersprechstunde für Menschen mit Behinderung, davon bedrohte und deren Angehörige an. Die Beratung umfasst alle Problemfelder, die Menschen mit Behinderung betreffen bzw. vermittelt professionelle Hilfe, wenn die Probleme zu speziell werden. Durchgeführt wird die Beratung im Regelfall von dem Vorsitzenden des Beirats, Herrn Helge Pellmann, den sie unter der Tel.-Nr. 02257/959728 (bitte Anrufbeantworter benutzen) erreichen können.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:

Betriebszweig Abwasser: 016951/2729222
 Betriebszweig Wasser: 02253/505197

Straßenbeleuchtung:

RWE 01802112244(6 Ct/Anruf)
 KEV, Kall 02441/820

Anrufsammeltaxi

„Die flexible Ergänzung zum Bus“
01804 – 151515(18 Ct/min)

Herausgeber des Amtsblattes/Kneipp-Kurier und für den Inhalt verantwortlich:

Der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253/5050). Das Amtsblatt/Kneipp-Kurier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar freitags. Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags. „Die Gießkanne“ mit dem Amtsblatt als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeister, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 90 €, Einzelheft 1,80 €), bezogen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und beim Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeister, Marktstraße 11, Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Die Depotstellen können jederzeit bei vg. Dienststelle erfragt werden.